

Einladung

zur 16. Sitzung des 67. Studierendenparlaments

**Präsidium des
Studierendenparlaments**
67. Legislaturperiode

Soenke Janssen (Präsident)
Niklas Niemann (Stv. Präsident)
Fatih Asil (Stv. Präsident)

c/o AStA der Universität Münster,
Schlossplatz 1, 48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Münster, den 4. Mai 2025

Liebe Mitglieder des Studierendenparlaments,

hiermit lade ich euch zur 16. Sitzung des 67. Studierendenparlaments ein. Sie findet als ordentliche Sitzung

am Montag, den 12. Mai 2025 um 18:15 Uhr

in Hörsaal JO 1 (Johannisstraße 4, 48143 Münster) statt.

Ich schlage folgende Tagesordnung vor:

-
01. Feststellung der Beschlussfähigkeit

 02. Annahme von Dringlichkeitsanträgen

 03. Feststellung der Tagesordnung

 04. Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen

 05. Berichte aus dem AStA

 06. Weitere Berichte

 07. Beschluss von Protokollen

 08. Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen

- a) *Fraktion der Juso-HSG*
Umbesetzung des Vergabeausschusses

Vorlage [SP 67/113](#)

09. *AStA-Vorsitz*
Bestätigung der Ernennung einer Referentin
Vorlage [SP 67/116](#)
-

Freundliche Grüße

Soenke Janssen
Präsident des Studierendenparlaments

Betreff: Stellvertretende Ausschussmitglieder für die Juso-HSG

Von: Leon Lederer <[REDACTED]>

Datum: 4/23/25, 16:54

An: <stupa@uni-muenster.de>

Liebes Präsidium,

Ich bitte darum für die Sitzung am 12.05.2025 unter "Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen" über die Einsetzung von Julie Gawryluk und Max Wilke als stellvertretende Mitglieder des Vergabeausschusses für die Juso-Hochschulgruppe abstimmen zu lassen.

Beste Grüße

Leon Lederer
Listenkoordinator

AStA-Vorsitz • Schlossplatz 1 • 48149 Münster

**Vorsitz des AStA der
Universität Münster**

Theresa Dissen, Lisa-Nicole Bücken
und Maurice Schiller

Raum: 201
Sprechzeiten: MO 16-18 Uhr
MI 14-16 Uhr

tel 0251 83 222 85
0251 83 230 70

asta.vorsitz@uni-muenster.de

Montag, 28. April 2025

Bestätigung von Referent*innen

Sehr geehrtes Präsidium,

Wir bitten zur nächsten Sitzung um Bestätigung folgender Referentin:

- Abrafi Owusu Sekyere, Referentin für Soziales und Wohnen, ernannt am 13.03.2025

Eine kurze Erläuterung, warum wir die Bestätigung erst jetzt beantragen:

Aufgrund verschiedener Abwesenheitszeiten war eine Einarbeitung und ein Start der Tätigkeit im AStA erst jetzt möglich. Wir haben Abrafi dennoch schon ernannt, um bis zum richtigen Start ihrer Tätigkeit bereits den IT-Zugang und andere interne Prozesse vorzubereiten. In Absprache mit ihr hat Abrafi jedoch für diese Zeit auf ihre Aufwandsentschädigung verzichtet, so dass aus unserer Sicht nichts gegen eine verzögerte Bestätigung gesprochen hat.

Liebe Grüße

Theresa Dissen, Lisa-Nicole Bücken und Maurice Schiller

Bewerbung für das Referat Soziales und Wohnen

Hallo Parlamentarier*innen,

Mein Name ist Abrafi Owusu Sekyere, ich bin 20 Jahre alt und studiere momentan im 3. Semester Jura an unserer Uni. Seit 2024 bin ich aktiv bei den Jusos, was mir viel Freude bereitet. In meiner Freizeit koche ich sehr gerne und reise. Ich habe großes Interesse daran, mich als Referentin für Soziales und Wohnen auch auf Hochschulebene zu engagieren.

Als Bafög-Empfängerin bin ich mit den Herausforderungen, vor denen viele Studierende stehen, insbesondere in Bezug auf finanzielle Unterstützung und bezahlbaren Wohnraum, bestens vertraut. Diese persönliche Erfahrung möchte ich gerne in die Referatsarbeit einbringen, vor allem auch im Kontext mit dem Krisenfond. Jedoch müssen wir das Problem auch grundsätzlich lösen und uns dafür einsetzen, dass das Bafög elternunabhängiger und höher wird.

Besonders beeindruckend fand ich das Notquartier für Erstis im vergangenen Wintersemester, welches auch Deutschlandweit Aufmerksamkeit erlangt hat. Dieses Angebot ist essenziell, damit wirklich alle Erstis, unabhängig von ihrer sozialen oder finanziellen Lage an der Orientierungswoche teilnehmen können. Ich bin der Meinung, dass dieses Projekt ein fester Bestandteil unserer Universität sein sollte, demnach ist es mir ein großes Anliegen, dieses Projekt dauerhaft weiterzuführen.

Gleichzeitig sollte aber auch an der Wurzel des Problems angesetzt werden: der Wohnraummangel für Studierende. Ich möchte mich daher auch für langfristige Maßnahmen stark machen, wie z.B. die bessere Unterstützung von Studierendenwohnheimen durch die Ausfinanzierung der Studierendenwerke. Dafür würde ich gerne mit Politiker*innen in den Diskurs gehen.

Darüber hinaus sehe ich großes Potenzial in der Couchsurfingbörse, als Ergänzung zum Ersti-Lager. Damit dieses Angebot noch mehr Studierende erreicht, sollte es sichtbarer und aktiver beworben werden.

Es würde mich sehr freuen, meine Ideen und Erfahrungen in diesem Referat einbringen zu können.

Solidarische Grüße,

Abrafi Owusu Sekyere